



# Allgemeine Gebrauchs - Anleitung für die

# Adler Favorit Schreibmaschine

(Abbildung hierzu auf Seite 4)

---

## Im eigensten Interesse

lese man vor Gebrauch die nachstehende Anleitung genau durch. Schnell und sicher wird dann jeder mit unserer kleinen Schreibmaschine vertraut und Freude haben an ihrem Besitz.

### Papiereinführung.

Man lege mit der linken Hand das Papier, die Schreibseite nach unten gekehrt, auf das hinten am Wagen befindliche Papiereinführungsblech (20), schiebe es dicht an die Walze (11) und drehe letztere mittels des Handrädchens (25) nach rechts herum. Wenn das Papier in der Höhe der Richtschiene (13) angelegt ist, hebe man letztere hoch und lege sie wieder nieder, sobald das Papier unten durchgeführt ist.

### Ausrichten des Papiers.

Der obere Rand des Papiers muß parallel mit der Richtschiene (13) laufen. Ist dies nicht der Fall, so richte man es durch Ziehen am oberen oder unteren Rande, wobei gleichzeitig das Papiereinführungsblech (20) der Walze (11) zu angedrückt werden muß. Dadurch wird die Andruckwalze von der Papierwalze abgedrückt und das Papier kann frei bewegt werden.

### Einstellung der Zeilen.

Die zu beschreibende Zeile kommt auf die Höhe der Einstellschiene (18 oder 21) zu stehen. Der Buchstabe drückt sich genau auf der Höhe dieser Schiene und unter dem am Typenführungskopf (17) eingravierten Strich ab.

### Zeilenabstand und Zeilenschaltung.

Die Zeilenschaltung ermöglicht zwei verschiedene Zeilenabstände: 1. den regulären Zwischenraum (Normen-Spar-Schaltung), der für gewöhnliche Korrespondenz usw. gebraucht wird, und 2. den engen Zwischenraum für „gedrängte“ Zeilen. Hergestellt werden diese Abstände mittels des Einstellhebels (7), der je nachdem, ob einfache oder anderthalbfache Schaltung gewünscht wird, nach hinten oder vorn zu schieben ist.

Größere Zwischenräume können auch durch mehrfache Betätigung des Zeilenschalthhebels oder Drehen des Handrädchens (25) erzielt werden.

Um eine neue Zeile anzufangen, führt man den Wagen nach rechts zurück; indem man gegen den Zeilenschalthhebel (6) drückt. Hierdurch wird gleichzeitig der Zeilenabstand hergestellt.

### Schreiben auf liniertem Papier.

Um auf vorgedruckte Linien zu schreiben, muß das Zahnrad der Papierwalze (11) ausgelöst werden. Zu diesem Zweck ist der Auslösehebel der Zeilenschaltung (8) nach oben zu drücken.

Die Papierwalze (11) läßt sich alsdann mittels des Handrädchens (25) in jeder gewünschten Lage festhalten. Die Schreiblinien werden so eingestellt, wie im Absatz „Einstellung der Zeilen“ angegeben. Solange die Zeilenschaltung ausgelöst ist, verwende man zum Weiterschalten des Papiers nie den Zeilenschalthhebel (6), sondern stets das Handrädchen (25).

## **Linke Randeinstellung.**

Um einen mehr oder weniger breiten Rand (Respektraum) auf der linken Papierseite zu bekommen, schiebe man den linken Randsteller (10) an die entsprechende Stelle. Er ist durch leichtes Anheben auf der Achse beweglich und greift in die Zähne der hinten am Wagen befindlichen Zahnstange ein.

Will man einen rechten Respektraum innehalten, verschiebt man den Einstellhebel (22) in gleicher Weise. Je nach dessen Stellung auf der Achse ertönt das Glockensignal früher oder später.

## **Bewegung des Wagens von rechts nach links.**

Um den Wagen ohne Benutzung der Typen oder der Zwischenraumtaste (1) von rechts nach links zu führen, genügt es, entweder den linken oder den rechten Wagenauslösehebel (9 und 24) nach vorn zu drücken. Dadurch wird das Schaltschloß ausgelöst, und der Wagen kann nach links gleiten.

## **Rückschalttaste.**

Mittels der Rückschalttaste (30) kann man den Wagen zwecks Vornahme von Verbesserungen mit jedem Anschlag um eine Buchstabenbreite zurückführen.

## **Große Buchstaben, Zeichen und Zahlen.**

Die kleinen Buchstaben, sowie die Zeichen und Zahlen, welche letztere sich unten auf den Tastknöpfen befinden, schreibt man ohne Benutzung der Umschalttasten (2 und 31).

Um große Buchstaben und Zeichen, die auf den Tastknöpfen oben stehen, zu schreiben, drücke man eine der Umschalttasten (2 und 31) nieder und lasse sie erst dann wieder los, nachdem die Taste mit dem gewünschten Buchstaben oder Zeichen angeschlagen worden ist.

## **Feststellung der Umschalttasten.**

Sollen hintereinander mehrere große Buchstaben oder Zeichen geschrieben werden, stelle man die linke Umschalttaste (2) durch Niederdrücken des über ihr befindlichen Feststellhebels (3) fest.

## **Zwischenraumtaste.**

Um den Zwischenraum zwischen den einzelnen Worten herzustellen, drücke man die vor der Tastatur angebrachte schmale Leertaste (1) herunter. Hierdurch wird das Vorrücken des Wagens nach links um einen Buchstabenzwischenraum bewirkt.

## **Schreiben der Akzente.**

Will man die Akzente schreiben, so schlage man vor der Buchstabentaste die tote Taste an, welche entgegen den übrigen Tasten den Wagen nicht vorrücken läßt.

## **Verbesserungen.**

Wenn man eine Korrektur vornehmen will, drehe man das Papier mittels des Handrädchens (25), bis die Stelle, auf der man radieren will, sich über der Richtschiene (13) befindet. Ehe man radiert ist es ratsam, den Wagen nach rechts oder links zu schieben, damit Papier- und Gummiabfälle nicht in den Mechanismus der Maschine fallen. Besonders wichtig ist, daß diese Abfälle nicht auf die Typenführungsplatte (15) kommen, was zur Folge hätte, daß die Abfälle an oder zwischen den Typen sich festsetzen, und damit das richtige Funktionieren der letzteren verhindern.

## **Wiedereinführung des Papiers für Verbesserungen.**

Man führe das Blatt nach dem im ersten Abschnitt gegebenen Anweisungen in die Maschine ein und richte es so aus, wie es im zweiten Abschnitt erklärt ist. Zum Einstellen auf genau dieselbe Buchstabenweite bediene man sich am besten der Buchstaben m oder i, deren Mitte genau mit dem Strich am Typenführungskopf (17) übereinstimmen muß.

## **Farbbandtransport.**

Bei jedem Anschlag wird das Farbband transportiert, d. h. es wird mittels eines Zahngetriebes von einer Farbbandspule (4 oder 29) auf die andere gewickelt. Das Band wird, sobald die Type auf den Druckpunkt zueilt, durch die Gabeln (14 und 19),

in welchen das Farbband liegt, nach vorn bewegt und dicht vor die Walze (11) geführt. Gleichzeitig mit der Typenstange gleiten die Gabeln zurück, und das geschriebene Zeichen wird sichtbar. Hat sich das Farbband von der einen Spule abgewickelt, dann erfolgt die Umschaltung automatisch.

### **Farbbandausnutzung.**

Je nach der Inanspruchnahme der Maschine wende man das Band, indem man die Spulen wechselt — also die rechte nach links setzt und umgekehrt — sodaß die obere Bahn nach unten kommt. Ist auch die jetzt oben befindliche Bahn ausgenutzt, dann drehe man das Band, sodaß die der Walze zugekehrte Seite den Typen zugewendet wird. Man muß zu diesem Zweck das Band von der einen Spule auf die andere ablaufen lassen und die leere auf die entgegengesetzte Achse setzen, ohne die Spulen zu drehen. Die bislang oben befindliche Bahn bleibt umgewendet auf der gleichen Höhe. Ist sie auf der zweiten Seite auch verbraucht, so kann die ursprünglich oben, jetzt unten befindliche Bahn durch Wechseln der rechten und linken Spule — wie im ersten Absatz beschrieben — ebenfalls auf der zweiten Seite ausgenutzt werden.

### **Tabellenschreiben.**

Als Hilfsmittel hierfür dient der auf der Richtschiene (13) verschiebbare Tabelleneinsteller (23), dessen Dezimal-Einteilung die Ausfüllung von Tabellen bzw. das richtige Untereinanderschreiben von Zahlen in Briefen oder Aufstellungen wesentlich erleichtert.

### **Instandhaltung der Maschine.**

Jede Maschine verlangt sorgsame Aufwartung, wenn sie sauber arbeiten und ständig gebrauchsfähig sein soll.

Schutz der Maschine vor Staub und Schmutz ist die erste Pflicht des Maschinenschreibers. Alle Teile sind deshalb so übersichtlich und zugänglich angeordnet, daß die Reinhaltung mühelos überwacht werden kann.

Staub, Papier und Gummiabfälle in winkligen Teilen werden mittels eines Pinseis beseitigt alle anderen Teile werden mit dem beigegebenen Staublappen abgewischt. Die Typen sind öfter mit der zu der Maschine gehörigen Bürste zu reinigen, will man stets eine saubere, klare Schrift erzielen. Von Zeit zu Zeit öle man ein wenig alle sich reibenden Teile der Maschine. Vor dem Oelen sind Staub- und Radierabfälle zu beseitigen. Nach dem Oelen wische man alles überflüssige Oel ab, um ein neues Verschmutzen zu vermeiden.

### **Garantie.**

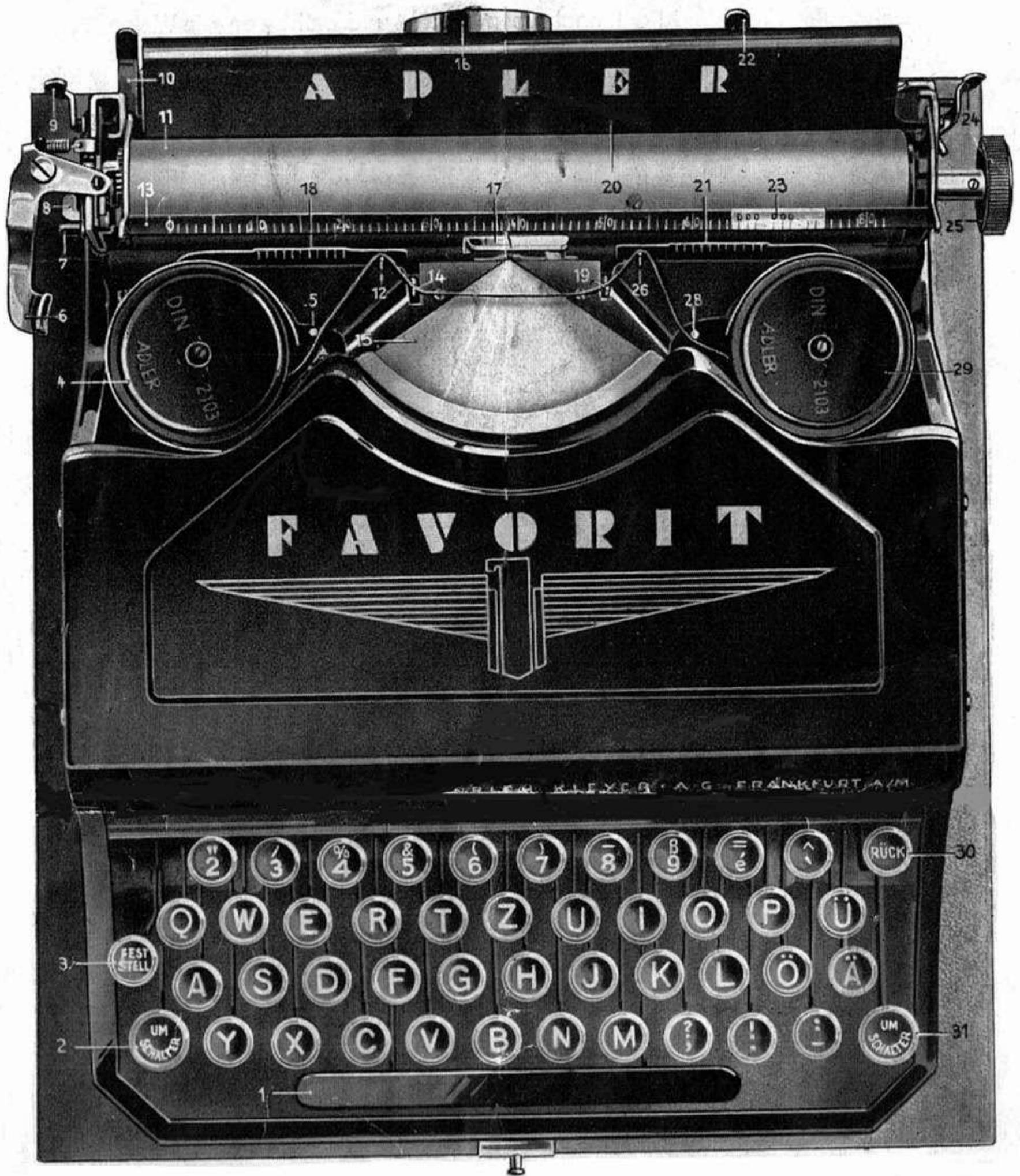
Wir leisten für jede von uns gelieferte Adler-Schreibmaschine eine Garantie von 12 Monaten vom Tage der Lieferung ab, in der Art, daß etwa sich zeigende Material- und Arbeitsfehler in unserer Fabrik kostenlos beseitigt werden.

Für Beschädigung, die infolge nicht sachgemäßer Behandlung, schlechter Instandhaltung, beim Transport oder Auspacken oder durch mangelhaftes Verpacken beim Weiterversand, sowie ferner durch natürliche Abnutzung entstehen, kommen wir nicht auf. Bei Anspruch kostenloser Reparatur oder des Umtausches von Teilen der Maschinen — auf Grund der Garantie — ist die Maschine oder das betreffende Teil „franko“ einzusenden. Man gebe dabei genau an, warum die Garantieleistung beansprucht wird, und beim Einsenden von Teilen bezeichne man unbedingt die Fabrikationsnummer der betreffenden Schreibmaschine

Letztere befindet sich bei der Adler Favorit auf der Grundplatte vorne rechts unterhalb der Tasthebel.

### **Zur besonderen Beachtung!**

Man schraube die Maschine nicht vom Kofferboden ab, weil dieser die unteren Teile gegen Beschädigung schützt. Auch zerlege man die Maschine nicht in Teile, weil diese sorgfältig zueinander montiert sind. Das Herausnehmen des Schlittens sowie alle Arbeiten an der Maschine überlasse man stets dem Fachmann.



### Erläuternde Abbildung zur Gebrauchsanweisung

- |   |   |  |
|---|---|--|
| 1. Zwischenraumtaste                      | 11. Papierwalze                         | 22. Einstellhebel für Glockensignal    |
| 2. Linke Umschalttaste                    | 12. Linker Führungsstift für Farbband   | 23. Tabelleneinsteller                 |
| 3. Feststellhebel für die Umschalttaste   | 13. Richtschiene (Skala)                | 24. Wagenauslösehebel rechts           |
| 4. Linke Farbbandspule                    | 14. Linke Farbbandgabel                 | 25. Handrädchen                        |
| 5. Linker Farbbandumschalter              | 15. Typenführungsplatte                 | 26. Rechter Führungsstift für Farbband |
| 6. Zeilenschalthebel                      | 16. Glocke                              | 27. Farbband (Breite 13 mm)            |
| 7. Einschalthebel für die Zeilenschaltung | 17. Typenführungskopf mit Einstellkerbe | 28. Rechter Farbbandumschalter         |
| 8. Auslösehebel für die Zeilenschaltung   | 18. Linke Einstellschiene               | 29. Rechte Farbbandspule               |
| 9. Wagenauslösehebel links                | 19. Rechte Farbbandgabel                | 30. Rücktaste                          |
| 10. Linker Randsteller                    | 20. Papiereinführungsblech              | 31. Rechte Umschalttaste               |
|   | 21. Rechte Einstellschiene              |  |